



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 29. Mai 2020

Einzelpreis € 0,65

Nummer 22

Stefanie Morlok Fotografie

NUR SO

HALB



Kontakt



MITMACHAKTION

Ein Fotoprojekt über unseren Alltag in der Corona-Pandemie



Der Lockdown war eine klare Sache. Wer konnte, sollte zuhause bleiben. Die Strassen waren leer, viele Geschäfte geschlossen. Für mich war diese Zeit eine große

Stille, die irgendwo zwischen unheimlich und erholsam lag. Ich weiß natürlich auch, dass andere in dieser Zeit an Ihre Grenzen und darüber hinaus gingen. Der große Ausbruch ist ausgeblieben, die Maßnahmen werden gelockert und die Realitäten nähern sich wieder an. Wir alle wünschen uns das normale Leben zurück, aber das geht momentan „Nur so halb“. Das fängt damit an, dass die Gesichter hinter den Masken



„Nur so halb“ zu sehen sind. Die Schulen und Kindergärten öffnen wieder, mit halbierten Gruppen und geteilten Räumen. Restaurants

können eine geringere Anzahl Gäste bedienen, Geschäfte haben Kundenbeschränkungen. Auch private Treffen sind wieder möglich, Umarmungen dagegen nicht. Es ist irgendwie alles „Nur so halb“. Ich fühle mich selber „Nur so halb“, wackelig und unsicher in meinen Schritten und Entscheidungen.

Ist „Nur so halb“ die neue Normalität oder bald nur noch eine Erinnerung?

Diese Frage beschäftigt mich und deshalb möchte ich das alles „Nur so halb“ fotografieren und festhalten. Dabei bin ich völlig offen, was ich fotografiere – Firmen, Läden, Menschen, Institutionen, Familien, Ausflüge. Gerne auch mit

ein paar Sätzen, welche Hälfte Euch fehlt und welche vielleicht auch nicht.

Meldet Euch bei mir und zeigt mir Euer „Nur so halb“.

Das Ganze ist natürlich kostenlos. Einzige Voraussetzung ist, dass ich die Bilder veröffentlichen und nutzen darf.



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
 Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
 Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag und Sonntag, 8.00 – 24.00 Uhr (bis zum 01.07.2020)
 Feiertage geschlossen (Nur noch bis 1. Juli 2020, danach übernimmt Soloah St. Trudpert Klinikum)
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
 Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
 Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
 Samstag und Sonntag, 8.00 – 23.00 Uhr
 Feiertage individuell geöffnet

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:
116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der
Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
 Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
 Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
 Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:
0621 38000807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
 Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:
07231 1332966

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 30.05.2020:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 07231/977050**

Sonntag, 31.05.2020:

- Apotheke im Arlinger, Pforzheim, Arlingerstr. 37, **Tel. 07231/4197164**

Montag, 01.06.2020:

- Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3, **Tel. 07231/316699**

Öffnungszeiten (telefonische Anmeldung) der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
 Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

| | |
|--|------------------------------|
| Feuerwehr: Notruf | 112 |
| Kommandant, Frank Oelschläger | 0 72 31 / 48 26 29 |
| Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner | 0 72 31 / 48 04 29 |
| Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser | 0 70 82 / 41 69 767 |
| Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf | 112 |
| Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. | 112 |
| Krankentransporte: | 19222 |
| Behinderten-Fahrdienst: | |
| Lebenshilfe Pforzheim | 0 72 31 / 60 95-222 |
| Polizei: Notruf | 110 |
| Polizeiposten Birkenfeld | 0 72 31 / 47 18 58 |
| wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg | 0 70 82 / 7 91 20 |
| Gasversorgung: Störung | 0 72 31 / 39 38 37 o. |
| Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) | 08 00/7 97 39 38 37 |
| Stromversorgung: | |
| EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen | 0 72 43 / 1 80-0 |
| Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom | 08 00 / 3 62 94 77 |
| EnBW Servicetelefon | 08 00 / 9 99 99 66 |
| Wasserversorgung: | |
| während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) | 0 72 31 / 48 86-43 |
| außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) | 0 72 31 / 48 20 00 |

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

■ **Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

■ **Essen auf Rädern:**

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236/2799897**
Verwaltung Tel. **07236/2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:**

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **DemenzZentrum Enzkreis**

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ **Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg**

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.**

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ **Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus**

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ **Jugend- und Suchtberatung**

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ **Diakonie Pforzheim**

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle**

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag | 8.30 – 12.30 Uhr |
| Dienstag | 8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag | 8.30 – 12.00 Uhr |

Altersjubilare

In Birkenfeld

| | | |
|--------|---|----------|
| 29.05. | Ingeburg König , Dietlinger Str. 138 | 90 Jahre |
| 29.05. | Rolf Becker , Schwabstr. 10 | 80 Jahre |
| 31.05. | Karin Stober-Nann , Kreuzstr. 150 | 70 Jahre |
| 05.06. | Gerda Preuss , Dietlinger Str. 138 | 90 Jahre |

In Gräfenhausen / Obernhausen

| | | |
|--------|---------------------------------------|----------|
| 29.05. | Ester Ruff , Sixtstr. 6 | 90 Jahre |
| 04.06. | Horst Karcher , Gewerbestr. 42 | 75 Jahre |

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Gräfenhausen

Schlüssel an Ring

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Hinweis: Das Fundbüro und der Sperrmüllmarkt bleiben zu den üblichen Öffnungszeiten weiterhin geöffnet!

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 4 M + S Reifen auf Felgen, 185/65 R 15
- 1 Eisschrank mit Schubfächern 200l, H 1.80m, B 80cm, T 80cm

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 03.06.2020

Gräfenhausen

Donnerstag, 04.06.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 24.06.2020 flach

Donnerstag, 25.06.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 30.05.2020 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 03.06.2020 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 05.06.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung der Gemeinde Birkenfeld zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 vom 14.03.2020 (in der Fassung vom 02.06.2020)

Die Allgemeinverfügung der Gemeinde Birkenfeld über die Schließung von Einrichtungen zur Verhinderung der Verbreitung des Coronavirus vom 14. März 2020 in der letzten Fassung vom 16. Mai 2020 **tritt zum 02. Juni 2020 außer Kraft.**

Es wird im Weiteren auf die Regelungen der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) in der jeweils gültigen Fassung verwiesen.

Bekanntgabe:

Die Allgemeinverfügung wird am 29. Mai 2020 per ortsüblicher Bekanntgabe bekanntgemacht.

Birkenfeld, den 29. Mai 2020

Martin Steiner
Bürgermeister

Öffnung des Rathaus Birkenfeld ab dem 02. Juni 2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus Birkenfeld wird ab dem 02. Juni 2020 wieder für den allgemeinen Publikumsverkehr geöffnet.

Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, weiterhin **Termine** mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren um den Publikumsverkehr zu steuern.

Das Rathaus darf weiterhin nur mit einem **Mund-Nasen-Schutz** von Bürgern/innen und Externen betreten werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

| | | | |
|----------|-------------------|------------|-------------------|
| Dienstag | 14.00 – 18.00 Uhr | Donnerstag | 14.00 – 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 – 13.00 Uhr | Freitag | 13.00 – 16.00 Uhr |

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Die Bibliothek hat geöffnet – aber sicher!

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten.

Die Gemeindebibliothek bietet Ihnen im Augenblick einen **Medien-Abholservice**.

Bestellung

Sie bestellen bei uns bis zu 10 Medien per Email info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de oder per Telefon unter 07231.472706. Sicher erreichen Sie uns **telefonisch am Dienstag 15 – 17 Uhr und am Mittwoch 18 – 20 Uhr.**

Abholung und Rückgabe

Wir stellen dann Ihre Bestellung zusammen und vereinbaren mit Ihnen einen Abholtag. Dies ist zwingend notwendig, da nur eine bestimmte Anzahl Bestellungen pro Tag bearbeitet werden kann.

Abholtag sind zurzeit

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 20:00 Uhr

An diesen Tagen ist auch die Rückgabe der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich.

NEU in der Bibliothek – Nachhaltig Leben

Nachhaltig Leben, Müllvermeiden, Upcycling, Klima schützen,.... All das sind momentan gefragte Themen, sowohl bei den Erwachsenen, als

auch bei den Kindern. Aus diesem Grund haben wir den neuen Themenbereich „Nachhaltig Leben“ eingeführt. Auf unserer Homepage können Sie die komplette Liste ersehen. Gehen Sie dazu auf unsere Findus-Mediensuche. Im Feld „Titel“ geben Sie „Nachhaltig Leben“ ein, dann müssen Sie noch auf den Reiter „Titel“ klicken und diesen abändern zu „egal wo“.



Haben Sie etwas gefunden, das Sie leihen möchten, dann schreiben Sie uns eine Mail mit Ihren Wünschen, wir richten Sie Ihnen gerne zur Abholung.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Vandalismus am Feuerwehr-Werbebanner in Gräfenhausen | Feuerwehr bittet Bevölkerung um Mithilfe



Der Feuerwehr-Werbebanner am Kreisverkehr Karl-Kircher-Straße/Karlsruher-Straße wurde mit roher Gewalt zerstört.

An diejenigen, die in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai mutwillig eines unserer Banner der Öffentlichkeitsarbeit im Ortsteil Gräfenhausen zerstört haben: Wir sind erstaunt über eure Energie und immer auf der Suche nach fähigen Feuerwehrleuten. Genug Kraft und Fitness habt ihr ja schonmal. Vielleicht wollt ihr in Zukunft damit lieber etwas Sinnvolles bewirken?

Zum Beispiel im Brandfall eine Tür eintreten, um eine Person aus einer Notlage zu retten, anstatt das Eigentum anderer zu zerstören?

Wenn ja, dürft ihr euch gerne nach der Corona-Krise an einem unserer Übungsabende vorstellen! Falls ihr dafür zu zart besaitet seid, können wir euch auch gerne nochmal weitere Ausmalbilder von unseren Fahrzeugen zur Verfügung stellen, um eure aktuelle Langweile zu vertreiben!

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

P.S. Wir haben Anzeige bei der Polizei erstattet. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe: Wer in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai etwas Verdächtiges um den Werbebanner herum beobachtet hat, darf sich gerne bei uns melden.

Wir für Euch! Ihr mit uns?



Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Fremdenverkehr (Teil 2)

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs kam die Entwicklung des Fremdenverkehrs nur schleppend voran. Ein Versuch zur Belebung war der Beitritt der Gemeinde in den Würm- und Enzgau-Verkehrs-Verband im Jahr 1926.

Ein spürbarer Aufschwung war erst in den 30er Jahren zu verzeichnen. Die Beschäftigten bekamen 2-3 Wochen Jahresurlaub. Eine wichtige Rolle spielte dabei die Organisation „Kraft durch Freude“ (KdF). Sie machte es sich zum Ziel, „eine wirkliche Volks- und Leistungsgemeinschaft aller Deutschen zu erfüllen“ und „die Leistung des gesamten deutschen Volkes zu steigern“. Die Beteiligten hatten finanzielle Einschränkungen hinzunehmen: Statt des üblichen Pensionspreises wurde dieser für KdF-Urlauber gedeckelt. Die Reichsbahn musste den Reisenden in der 3. Klasse 75 %, in der 2. Klasse 60 % Rabatt einräumen. Die meisten Urlauber reisten damals mit der Eisenbahn an. Es handelte sich weniger um Individualreisende als um von der KdF organisierte Gruppen. Die Aufenthaltsdauer betrug 8-14 Tage. Die Gäste stiegen am Bahnhof aus und wurden dann in Gruppen zu ihren Quartieren geleitet. So kamen allein im Jahr 1937 11 Urlauberzüge in Birkenfeld an. Die ideologische Ausrichtung kann man schon daraus ersehen, dass sich die NSDAP-Ortsgruppe Birkenfeld bei der Kreisleitung darüber beschwert hat, dass Birkenfeld im Vergleich zu Neuenbürg bei der Zuweisung von Urlaubern benachteiligt wird.

Birkenfeld war schon in der damaligen Zeit verkehrsmäßig bestens erschlossen. So konnte man in der Sommersaison mit der Eisenbahn von Berlin, Frankfurt und München ohne umzusteigen nach Birkenfeld fahren!! Es gab nämlich Kurswagen bis zur Endstation Wildbad.

Im Jahr 1934 wurde der Verkehrsverein Birkenfeld gegründet. 1. Vorsitzender war Bürgermeister Dr. Steimle, 2. Vorsitzender Fabrikant Ernst Vollmer. Der Verkehrsverein befasste sich auch mit dem Bau eines Freibads. Als Standort war ein Gelände neben der alten Mühle an der Enz vorgesehen, allerdings musste die Bevölkerung mit Pickel und Schaufel mitarbeiten. Durch den Ausbruch des 2. Weltkriegs kam dieses Projekt jedoch nicht zustande.

Es wurde angestrebt, dass Birkenfeld ein Prädikat als Erholungsort bzw. Luftkurort erhält. Dieses Ziel wurde auch erreicht. Es folgten massive Werbemaßnahmen, so wurden 10.000 Prospekte und 50.000 Bildpostkarten in ganz Deutschland verbreitet. Die örtlichen Beherbergungsbetriebe rührten auch die Werbetrommel. So sind von zwei Einrichtungen Prospekte erhalten.

Das **Hotel Schwarzwaldrand** wirbt mit einer vorzüglichen Verpflegung, Bad im Hause, großer Festsaal für Vereine und Gesellschaften,

Garagen, Kegelbahn, große Liegewiesen für Luft- und Sonnenbäder.

Die Lage von Birkenfeld wird mit folgenden Worten beschrieben:

„Wo das Tal der Enz sich weitet, Sonnenvoll die Flur gebreitet,
Grüßt in's deutsche Land hinein,
Birkenfeld, die Heimat mein!

Die Schöne Aussicht wirbt mit einem Pensionspreis von 3,80 RM. Im Preis sind inbegriffen: Zimmer mit Frühstück (Kaffee, Tee oder Kakao mit Brötchen, Butter, Honig), Mittagessen: Suppe, ein Gang Fleisch mit Gemüse samt Zutaten und Kaffee. Abendessen: Fleischgang mit reichlicher Abwechslung.

In einem Hotel- und Gaststättenverzeichnis aus dem Jahr 1939 sind 280 Betten aufgelistet, davon 66 in folgenden Hotels bzw. Gasthöfen: Schöne Aussicht, Adler, Bären, Bahnhof, Hohenzollern, Krone, Löwen, Rössle, Schwarzwaldrand, Sonne, Cafe Umland, der Rest in Privatziimmern. Die Ausstattung war bescheiden. Neben dem Hotel Schwarzwaldrand verfügte nur das Gasthaus zum Bahnhof über ein Bad im Haus. Der Preise für Vollpension bewegten sich zwischen 3,50 und 4,00 Reichsmark pro Tag.

Die nachfolgend abgedruckte Postkarte ist echt gelaufen und am 28. Juli 1940 noch mit dem Sonderstempel „BIRKENFELD(WÜRTT) Luftkurort im Schwarzwald“ versehen.



Mit Beginn des 2. Weltkriegs ist der Fremdenverkehr zum Erliegen gekommen.

Mit der Zeit danach beschäftigt sich die nächste Folge. (Horst Gabel)

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhausen

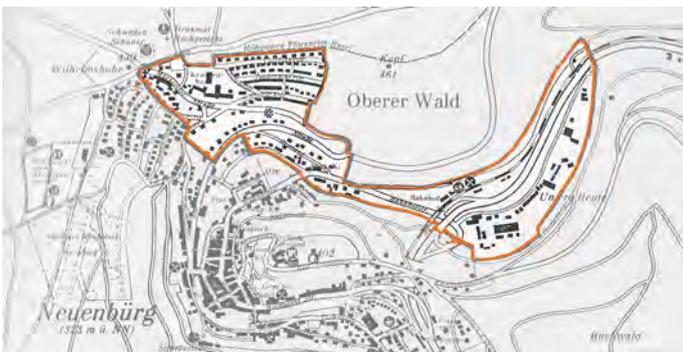
Veränderungen der Gemarkung zwischen Gräfenhausen und Neuenbürg

Antwort auf die letzte Frage

(Was lag einst auf Gräfenhäusener Gemarkung?):

c) Bahnhof Neuenbürg

Gräfenhausen war einst flächenmäßig um einiges größer als in seiner heutigen Gemarkung. Wichtige Gebäude Neuenbürgs wie der Bahnhof, das Krankenhaus oder die Sensenfabrik lagen einst auf Gräfenhäusener Gemarkung.



Ausschnitt aus einer Karte mit dem Gebiet, welches einst zur Gemarkung Gräfenhausen gehörte (orange umrandet) und über die Jahre an Neuenbürg abgetreten wurde. Die Abtretungen von 1971/72 sind in dieser Karte noch nicht vermerkt. (Quelle: Dorfbuch Gräfenhausen-Obernhausen).

Der Oberamtsstadt Neuenbürg fehlte Raum – die Stadt mit der markanten Enzschleife war zwar topografisch idyllisch gelegen, gleichwohl fehlte es an Nutzfläche und Erweiterungsmöglichkeiten für Wohnraum und Industrieflächen.

Nach zähen und langwierigen Verhandlungen trat Gräfenhausen im Jahr 1914 in einem ersten Schritt knapp 46 ha Land an Neuenbürg ab, dies entspricht ~64 Fußballfeldern. Die Gemeinde Gräfenhausen enthielt dafür 128.000 Reichsmark.

Im Jahr 1952 erhielt Neuenbürg das Junkeräckergebiet, welches es dringend als Bauland benötigte. Hier schuf der Neuenbürger Bürgermeister bereits vor Vertragsunterzeichnung Tatsachen, indem er vorläufige Baugenehmigungen für das betroffene Gebiet aussprach.

1971/72 wurde schließlich noch ein Gebiet oberhalb der Junkeräcker an Neuenbürg abgetreten, um den erforderlichen Abstand zwischen Häusern und dem Wald einhalten zu können.

Hinweis: Die oben beschriebenen Gebietsabtretungen und Zukäufe sind vereinfacht dargestellt – in den Zeiten zwischen den Abtretungen gab es weitere Regelungen zu den Gebieten und Vereinbarungen, auch um das beiderseitige Miteinander zu vereinfachen.

Neue Frage:

In welchem Jahr wurden große Teile von Gräfenhausen durch einen Brand zerstört?

a) 1825 b) 1883 c) 1889

(pr)

Landratsamt Enzkreis



Enzkreis erhält Zusage für Integrations- und Teilhabeprogramm: Entwicklung innovativer Strategien für Neuzuwanderer

„Zuhören, reden, machen“ – die Stabsstelle Integration des Enzkreises will mit Menschen mit Migrationshintergrund weiter im Dialog bleiben. Mit seinem Projekt zur Installation eines Beratungs- und Beteiligungsforums, in dessen Rahmen Migranten-Initiativen unterstützt werden sollen, ist der Enzkreis in das Programm „Land.Zuhause.Zukunft - Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen“ der Robert-Bosch Stiftung aufgenommen worden.

Die Robert Bosch Stiftung GmbH unterstützt in Kooperation mit der Universität Hildesheim zehn Landkreise bei der Entwicklung innovativer Strategien für die langfristige Bindung und Integration von Migranten. An der zweiten Phase des Programms „Land.Zuhause.Zukunft“ nehmen zehn Kreise aus ganz Deutschland teil, mit Karlsruhe und dem Enzkreis sind zwei Vertreter aus Baden-Württemberg dabei. Bis Herbst 2021 sollen zusammen mit den Landkreisen individuelle Konzepte für erfolgreiche Integrationsarbeit und deren Umsetzung entwickelt werden. Im Enzkreis liegt der Fokus dabei auf der stärkeren Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Enzkreis leben Menschen aus knapp 150 Nationen, die Top drei der Herkunftsländer sind Türkei, Italien und Rumänien, Syrien liegt mit rund fünf Prozent Anteil auf Platz sechs. „Die Zahlen zeigen, wie bunt der Enzkreis ist, wie viel internationale Kompetenz im Enzkreis schlummert - viel mehr, als die Diskussion um Geflüchtete nahelegt. Diese Expertise in Sachen Integration und Perspektivwechsel wollen wir nutzen“, erklärt Isabel Hansen von der Stabsstelle Integration. „Wir wollen Menschen mit Migrationshintergrund als Botschafter und Brückenbauer in die deutsche Gesellschaft und unsere durch das Grundgesetz geschaffene gemeinsame Identität einbinden. Und wir möchten ihre Stimme hören, ihre Ideen aufgreifen und identitätsstiftende Projekte unterstützen.“

Ein ambitioniertes Vorhaben, das die Integrationsbeauftragten Isabel Hansen und Eray Aydin sowie die Bildungskordinatorin des Enzkreises, Anna-Katharina Fischer, alleine nicht stemmen könnten. Deshalb war es wichtig, dass sich Medea Zimbelmann, Teamleiterin Integrationsmanagement bei miteinanderleben e.V., Bastian Stamm, Teamleiter Integrationsmanagement vom Internationalen Bund, Johanna Bächle, Leiterin des Amtes für Kultur und Bildung der Stadt Mühlacker, sowie die Integrationsbeauftragte Leila Walliser aus Mühlacker stellvertretend für alle kommunalen Akteure der Integrationsarbeit in die Bewerbung eingebracht haben. „Engagierte vor Ort und ihr Einsatz sowie ihre Offenheit sind die Garanten dafür, dass das Projekt ein Erfolg wird“, freut

sich der zweite Integrationsbeauftragte des Landkreises, Eray Aydin, über externen und internen Rückhalt. Er ist froh, dass die Aufnahme in das Programm mit vollen Kräften von Dezernent Dr. Daniel Sailer und Landrat Bastian Rosenau unterstützt wurde, die beide maßgeblich hinter der erfolgreichen Bewerbung und der Idee stehen.

Ihr Nagelstudio Nails & More

Daniela Micol

Birkenstraße 1
75217 Birkenfeld

Tel. Terminvereinbarung:
Telefon 0 72 31 - 47 17 88
Mobil 01 71 - 3 56 97 50



Anzeige

„Wie wichtig der Austausch mit Menschen mit Migrationshintergrund ist, hat nicht zuletzt der Corona-Ausbruch bei Müller Fleisch gezeigt. Die jeweiligen deutschen Kulturvereine der Heimatländer zahlreicher Gastarbeiter des Unternehmens haben bei der erfolgreichen Bewältigung des Ausbruchsgeschehens als Brückenbauer eine wichtige Rolle gespielt“, sagt Dr. Daniel Sailer, der als Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung im Landratsamt auch die Stabsstelle Integration leitet. Landrat Bastian Rosenau ergänzt: „In der Pflege, bei der Nahrungsmittel-Produktion, als Erntehelfer, in der Logistikbranche – viele Zuwanderer arbeiten in systemrelevanten Berufen. Wir brauchen daher Menschen, die sich im Enzkreis zu Hause fühlen und sich einbringen.“ Maja Pflüger, Leiterin des Teams Einwanderungsgesellschaft im Bereich Bürgergesellschaft der Robert Bosch Stiftung, betont, dass gerade mit Blick auf den demographischen Wandel Zuwanderung auch eine Chance für ländliche Räume bedeutet. Noch ziehe es Zuwanderer überwiegend in die großen Städte, wo sie durch bestehende „Communities“ schneller Anschluss finden. Deshalb sollten ländliche Kommunen ihre Attraktivität und Angebote stärker herausstellen. „Jenseits der bestehenden ausländischen Sozialkreise kann dies jedoch nur über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache sowie mittels Schaffung einer gemeinsamen Identität gelingen – am besten anhand der Werte unseres Grundgesetzes, auf das wir alle zusammen zu Recht stolz sein dürfen“, ergänzt Sailer.

Das Programmbüro von „Land.Zuhause.Zukunft“ ist an der Universität Hildesheim angesiedelt und ermöglicht es, unmittelbar an die aktuelle Migrations- und Integrationsforschung anzuknüpfen. „Die Forschung zeigt, dass ländliche Räume nicht nur besondere Herausforderungen bei der Integration von Zugewanderten haben, sondern auch besondere Chancen“, sagt Prof. Dr. Hannes Schammann von der Universität Hildesheim. „Wir nutzen daher aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, um die vorhandenen Potenziale der ausgewählten Landkreise zu stärken.“ Die aus dem Programm gewonnenen Erkenntnisse werden zudem zu Empfehlungen für erfolgreiche Integrationsstrategien in ländlichen Räumen aufbereitet.

In der Pilotphase von „Land.Zuhause.Zukunft“, die Mitte 2019 endete, hat die Robert Bosch Stiftung bereits die Landkreise Coburg (Bayern), Goslar (Niedersachsen), Harz (Sachsen-Anhalt), Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern), Prignitz (Brandenburg) und den Vogtlandkreis (Sachsen) gefördert und von Beratern im Bereich der Integrationsarbeit begleiten lassen. Dabei haben sich die Kommunen vernetzt, Handlungsempfehlungen zu Sprachkursangeboten oder zum Zugang zum Vereinsleben für Politik und Praxis anderer Landkreise erarbeitet und Projekte vor Ort umgesetzt. (enz)

Broschüren und Apps helfen bei der Orientierung:

Regionale und nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten entdecken

„Die Nachfrage nach regionalen und saisonalen Lebensmitteln aus nachhaltigem Anbau ist unverändert hoch. Wer diese direkt beim Erzeuger

oder Verarbeiter einkauft, hilft mit, die Angebotsvielfalt in unserer Region zu wahren und die Produzenten ohne Umwege zu unterstützen.“ Darauf weist die Projektmanagerin der „Bio-Musterregion Enzkreis“, Marion Mack, hin. Sie gibt außerdem Tipps, wo regionale Ware beziehungsweise Bio-Produkte ohne lange Anfahrtswege erhältlich sind. Einen Überblick über das große Angebot bietet beispielsweise die kostenlose Broschüre „Bio-Direktvermarkter und Naturkostläden im Enzkreis und in Pforzheim“, die die Bio-Musterregion Enzkreis herausgegeben hat. Darin sind auf einer Kreiskarte viele landwirtschaftliche Bio-Betriebe, Verarbeiter mit Bio-Angebot und Naturkost- sowie Bioläden aufgeführt. Die Broschüre gibt es online unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis (Rubrik „Infomaterialien“).

Der ebenso kostenlos erhältliche „Regionale Einkaufsführer“ des Landratsamtes Enzkreis listet über 100 Direktvermarkter, Manufakturen, Gastronomien und vieles mehr auf. Er bietet aber auch zahlreiche Hintergrundinformationen und Extras, beispielsweise zum Marktgeschehen oder zur Zubereitung leckerer Gerichte aus regionalen Waren. Erhältlich ist das Büchlein auf Anfrage (Mail an marion.mack@enzkreis.de) oder über die Homepage des Landratsamtes unter www.enzkreis.de.

Die vom Bundesumweltministerium geförderte App „Marktfee“ (vormals „Emmas App“) wird in der Verbreitung vom Enzkreis unterstützt und sucht noch nach weiteren Anbietern wie Nutzern. „Der Lebensmittel-Einzelhandel ist hier zwar nicht vertreten, dafür kann übersichtlich das Sortiment von heimischen Erzeugern gesichtet werden“, erläutert Mack. „Mit Hilfe der App, die sich im App-Store auf dem Smartphone findet, können Lebensmittel beim lokalen Anbieter ausgewählt, bezahlt und schnell und kontaktlos abgeholt oder unter Umständen auch geliefert werden. Denken Sie in Zeiten von Corona auch an weniger mobile Nachbarn, für die leicht mitbestellt werden kann.“

„Alfred & Friends“ ist laut Mack ein neues Projekt von Studierenden aus Pforzheim, das das Angebot der „Marktfee“ optimal ergänzt: und zwar in Form der Auslieferung der Produkte vom Landwirt aus dem Enzkreis beim Endkunden. „Mit ganz viel Glück bekommt man bei der Auslieferung, die sich derzeit auf Pforzheim und Niefern beschränkt, auch das Markenzeichen des Projektes, Mini-Schwein Alfred, zu Gesicht“, so Mack mit einem Augenzwinkern. Ähnlich wie die „Marktfee“-App, aber in Kellern entstanden ist der digitale Marktplatz „Dorfplatz.eu“. Laut Mack ist dabei aufgrund der Online-Bestellung kontaktloses Einkaufen ohne Wartezeit garantiert, allerdings würden auch hier noch weitere Anbieter gesucht.

Wer sich generell über die Ziele und Aktionen der Bio-Musterregionen Baden-Württembergs informieren möchte, ist auf der Website www.biomusterregionen-bw.de richtig. Die Bio-Musterregionen sind ein Projekt des „Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz“ und darauf ausgelegt, die heimische Bio-Branche zu unterstützen. (enz)



Einer von vielen Anbietern regionaler Lebensmittel ist der Bio-Betrieb Baumbachhof in Kleinvillars. Zahlreiche Broschüren und Apps helfen, sich in dem großen Angebot zu orientieren. (Foto: I. Potente)

Polizei und Gesundheitsamt warnen vor neuer Masche: Betrüger nehmen angeblich Corona-Tests vor

Die erste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Spenden-

sammler oder infizierte Enkel aus, um Menschen um Geld und Wert- sachen zu betrügen. Mit einer neuen Masche sind nun Betrüger in der Region unterwegs: Sie geben sich als Corona-Tester aus, wie das Ge- sundheitsamt und die Polizei warnen.

Im konkreten Fall hatte ein Unbekannter mehrfach sonntags bei einer Seniorin in Pforzheim angerufen, sich als Drive-out-Arzt des Gesund- heitsamtes ausgegeben und angekündigt, dass er für einen Corona-Test bei ihr vorbeikommen werde. Obwohl die Dame, misstrauisch gewor- den, aufgelegt hatte, stand der Mann am darauffolgenden Morgen bei ihr im Hof. Er kam dann zwar nicht in die Wohnung, sondern nahm im Hof mit einem Wattestäbchen einen Abstrich von Nase und Rachen. An- schließend schrieb er von der Krankenkassen-Karte die Daten ab und verkündete, die „Patientin“ sei negativ.

„Unsere Drive-out-Ärzte kommen nur auf Anforderung des Hausarztes oder des Patienten selbst“, betont Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Ge- sundheitsamts. Insofern sei das Misstrauen der Seniorin sehr begründet gewesen. Einen Soforttest gäbe es im übrigen nicht. Und als letztes In- diz weist Joggerst darauf hin, dass die Ärzte für die Tests Schutzklei- dung tragen; ein Test zwischen Tür und Angel werde vom Amt nicht vorgenommen.

„Betrug am Telefon und an der Haustür sind auch in Corona-Zeiten hoch im Kurs“, sagt Dirk Wagner, Sprecher des Polizeipräsidiums Pforz- heim. „Die Täter bringen altbekannte Maschen in Zusammenhang mit dem Coronavirus und nutzen die Unsicherheit und Angst der Bevölke- rung für ihre Zwecke schamlos aus.“ Im Zweifel solle man bei den of- fiziellen Stellen genau nachfragen, wenn sich Personen als Mitarbeiter ausgeben – vor allem dann, wenn sie zu kostenpflichtigen Covid-19 Tests auffordern.

Weitere Information für die eigene Sicherheit at die Polizei im Internet veröffentlicht: <https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/corona-straftaten/>. Die Corona-Hotline des Gesundheitsamts ist auch für Nachfragen bei seltsamen Anrufen montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr erreichbar unter der Nummer 07231 308-6850. Fragen können auch per E-Mail gerichtet werden an corona@enzkreis.de.

(enz, Polizeipräsidium Pforzheim)

„Aufbauend auf dem Leitbild folgt nun eine Nachhaltigkeits-Strategie, die die abstrakten Agenda2030-Ziele im Enzkreis konkret werden las- sen und zusätzlich mit Leben füllen soll“, wie Herz erläutert. Um die komplette Bandbreite der 17 Ziele zu erfassen und alle Möglichkei- ten einer nachhaltigen Entwicklung etwa in den Bereichen Mobilität oder Gesundheit auszuschöpfen, seien alle aufgerufen, mitzumachen – schließlich bringe jeder einen anderen Blickwinkel auf die Dinge mit. „Lassen Sie sich diese Chance also nicht entgehen und gestalten Sie den Enzkreis mit“, so auch der abschließende Appell des Landrats.

Die Beteiligungsplattform ist **vom 25.05. bis zum 21.06.2020** unter www.agenda2030.enzkreis.de freigeschaltet. (enz)



„Den Enzkreis per Mausclick mitgestalten“: Dazu fordern Landrat Bastian Rosenau (**Zweiter von rechts**), Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (**Zweiter von links**) sowie Edith Marqués Berger und Dr. Jannis Hoek von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung alle Men- schen auf, die im Enzkreis leben. (enz)

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

KLEINformART Wilferdingen spendet Erlös aus Maskenverkauf

Eine „Maskenspende“ der anderen Art gab es am 04.05.2020 für den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.: Susanne Haas über- reichte der Einsatzleitung Ute Sickinger einen Umschlag mit 1000,- €, die durch den Verkauf selbstgeähter Schutzmasken, innerhalb einer Woche zusammen kamen.

Bärbel Schäfer, Inhaberin von KLEINformART in Wilferdingen, die auf Initiative von Susanne Haas mit Isabella Brecher und weiteren Freun- dinnen unzählige Stoffmasken genäht und dann in ihrem Ladengeschäft an der Hauptstraße in Wilferdingen für 5,- € verkauft, spendet den Erlös dieses Maskenverkaufs wochenweise an eine soziale Institution.

Der Ambulante Hospizdienst dankt Frau Schäfer, Frau Haas und Frau Brecher sowie allen BürgerInnen, die dieses Projekt unterstützen von ganzem Herzen. Die Spende wird den Ehrenamtlichen des Hospizdien- tes zu Gute kommen (z.B. für Fortbildungen).



(Text: U. Sickinger / Bild: Hospizdienst Westl. Enzkreis)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

– Meisterservice –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Den Enzkreis von Morgen mitgestalten:

Beteiligungsplattform zur Nachhaltigkeitsstrategie startet

„Jeder, der im Enzkreis wohnt und einen Online-Zugang hat, kann mit- machen.“ Mit diesen Worten fordert Dr. Jannis Hoek dazu auf, „den Enzkreis von Morgen mitzugestalten, und zwar indem Sie sich durch eine nutzerfreundliche Beteiligungs-Plattform auf der Homepage des Landkreises klicken. Sie können dabei Ihre Vorschläge und Ideen in Sachen Nachhaltigkeit einbringen und die Ziele gewichten.“ Hoek ist Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik bei der im Landratsamt angesiedelten Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung. Er hofft wie deren Leiterin, Edith Marqués Berger, auf eine breite Beteiligung, „damit am Ende auch belastbare, aussagekräftige Ergebnisse stehen“. Landrat Bastian Rosenau und Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, zu dessen Dezernat die Stabsstelle gehört, werben ebenfalls um eine Beteiligung, denn „globale Herausforderungen wie die Klima- oder Flücht- lingskrise lassen sich nur gemeinsam lösen.“ Nicht umsonst hätten die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwick- lung 17 Ziele formuliert, die den Weg zu einer lebenswerten Zukunft aufzeigen. Auch der Enzkreis habe sich zu diesen 17 Agenda-Zielen bekannt und sie in seinem Leitbild berücksichtigt, das der Kreistag im Dezember 2018 als Orientierungs- und Handlungsrahmen für Entschei- dungen in Politik und Verwaltung beschlossen hat.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>
Spendenkonto:
VR Bank Enz plus e.G.
 IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR
Sparkasse Pforzheim-Carl
 IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de
 Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150
 Montag: 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr
Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannenwetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153
Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145
Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130
 Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen
Diakon Tel. 072 31 / 13 39 - 134
Martin-Luther-Gemeindehaus
 Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136
Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07
Diakoniestation Birkenfeld
 Geschäftsführung Tel. 072 31 / 13 39 - 108
 Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101
 Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 072 31 / 13 39 - 107
Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167
 Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160
 Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177
 Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:
Das Allerwelts-Kleiderlädle bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Die Pfarrsekretärin ist vom 11. – 29. Mai 2020 nicht im Dienst.
Das Pfarrbüro ist umgezogen. Es befindet sich ab Juni 2020 wieder im Pfarrhaus, in der Schwabstraße, ist jedoch bis auf weiteres für den Publikumsverkehr noch geschlossen.

Pfarrer Dengler ist vom 01. – 07. Juni 2020 nicht im Dienst.
Vertretung übernimmt Pfarrer Wannenwetsch 07231/1339153

„Aktuelle Informationen und geistliche Impulse in digitaler Form finden Sie auch auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-birkenfeld.de/.

Gerne stehen Ihnen Pfarrer Dengler und Pfarrer Wannenwetsch für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Pfr. David Dengler, Tel.: 07231/1339145
Mail: david.dengler@elkw.de

Pfr. Stefan Wannenwetsch, Tel.: 07231/1339153
Mail: Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Bitte haben Sie keine Scheu, sich an uns zu wenden. Manchmal tut es ja auch gut, einfach zu reden.

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Montag, 1. Juni – Pfingstmontag
 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der St. Klara Kirche (Pfr. Wannenwetsch)

Sonntag, 7. Juni – Trinitatis
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche (Pfr. Dengler)

Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

Seit dem 4. Mai ist es endlich wieder möglich, Gottesdienste zu feiern! Daher dürfen wir Sie herzlich einladen **sonntags um 10.00 Uhr** in der Kirche mit uns zu feiern, freilich unter besonderen Bedingungen. So wird den Gottesdienstbesuchern beispielsweise empfohlen, im Gottesdienst eine Gesichtsmaske zu tragen. Außerdem muss in der Kirche ein Mindestabstand von 2 Metern gewährleistet sein. Daher dürfen wir nur eine bestimmte Anzahl von Gottesdienstbesuchern einlassen, die auf extra markierten Plätzen sitzen. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, wird zudem bis auf Weiteres auf gemeinsames Singen verzichtet. Lassen Sie sich von alledem aber nicht abschrecken und fühlen Sie sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen herzlich willkommen.

Luigi Picone
Malerfachbetrieb
 Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
 Lackier- und Tapezierarbeiten
 Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich
 Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden
 Dietlinger Str. 149 • 75217 Birkenfeld • Tel. 072 31/4 19 71 87
 Handy 01 75/4 49 19 08 • Luigi.Picone@web.de

Anzeige

Meisterbetrieb seit 1983 **Bernd Vollmer**
Elektroinstallationen
 • Elektroinstallationen • Antennenanlagen
 • Elektroheizungen • Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
 • Sprechanlagen • EDV-Vernetzungen
 • Kameraüberwachung • Smart Home
 • Bustechnik

Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
 Tel.: 07231 - 480254 · Mobil 0171 - 5800991
 Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Anzeige

Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:
 Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit
 Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
 Telefon + Fax 0 72 31 / 48 23 46 · E-Mail: birkenfeld 02@vhs-pforzheim.de
 Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@vhs-pforzheim.de oder telefonisch 0 72 31 / 3 80 00.
 Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“ siehe vhs-Programm.

Wir haben einen neuen Online Kurse für Sie:

Vinyasa Yoga – Claudia Nagel
 Beginn: Montag, 08.06.2020, 8 Termine, Mo., 19:15 – 20:30 Uhr
 Gebühr 76,00 € **Kursnummer 7507c**

Vinyasa Yoga ist ein dynamischer fließender Yogastil, bei dem Atem und Bewegung miteinander verbunden werden. Die Körperhaltungen (Asanas) stehen dabei im Mittelpunkt mit dem Fokus auf einer präzisen Ausrichtung. Dieser Yogastil fordert uns sowohl körperlich als auch mental und steigert Konzentration und Achtsamkeit.

Der Online Kurs läuft über die Plattform „ Jitsi „, jeder Teilnehmer erhält einen Link von der Dozentin. Sie benötigen einen Laptop, oder Tablet, oder einen PC mit Kamera und Mikrofon.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an.